

Einsatz von Antiplagiat-Software

Günter Partosch

22. 5. 2012

Antiplagiat

Günter
Partosch

Defintion

Dreiklang

Dedektion

Klassifikation

Anforderungen

noch

- 1 Definition
- 2 Dreiklang
- 3 Antiplagiat-Software bei der Dedektion
 - Idee: Unterstützung bei der Aufdeckung von Plagiaten durch den Einsatz von Antiplagiat-Software
 - Auswahl
- 4 Klassifikation
- 5 Anforderungen
- 6 und dann noch
 - Noch zu leistende Aufgaben beim beabsichtigten Einsatz von Antiplagiat-Software

Antiplagiat

Günter
Partosch

Definition

Dreiklang

Dedektion

Klassifikation

Anforderungen
noch

nach Deborah Weber-Wulff in Wikipedia

Ein Plagiat (über frz. aus lat. *plagium* »Menschenraub«) ist die Anmaßung fremder geistiger Leistungen. Dies kann sich auf die Übernahme fremder Texte oder anderer Darstellungen (z. B. Zeitungs-, Magazinartikel, Fotos, Filme, Tonaufnahmen), fremder Ideen (z. B. Erfindungen, Design, Wissenschaftliche Erkenntnisse, Melodien) oder beides gleichzeitig (z. B. Wissenschaftliche Veröffentlichungen, Kunstwerke, Romane) beziehen.

[...]

In der Wissenschaft kann ein Plagiat gegen Prüfungsordnungen, Arbeitsverträge oder Universitätsrecht verstoßen.

[...]

- **große Unterschiede im Grad des Plagiiere:** »schlampiges« Arbeiten – ... – bewusster, absichtlicher Betrug
- **große Variation:** »Bauernopfer« – »verschärftes Bauernopfer« – ... – Selbstplagiat

Antiplagiat

Günter
Partosch

Definition

Dreiklang

Dedektion

Klassifikation

Anforderungen

noch

Einsatz von Antiplagiat-Software muss in einen großen Kontext eingebettet sein:

- (a) Prävention
- (b) Dedektion
- (c) Sanktion

Antiplagiat

Günter
Partosch

Definition

Dreiklang

Dedektion

Klassifikation

Anforderungen
noch

Hauptaugenmerk sollte auf Prävention liegen.
Dokumente:

- von DFG: *Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis*:
http://www.dfg.de/download/pdf/dfg_im_profil/reden_stellungnahmen/download/empfehlung_wiss_praxis_0198.pdf
- von JLU: *Satzung der JLU zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis (MUG 5.00.10)*: http://www.uni-giessen.de/cms/mug/5/pdf/5_00_10_1.pdf

aus Wikipedia:

Experten empfehlen präventive Sensibilisierung, eine Förderung der Informationskompetenz sowie Arbeitsaufträge zu verteilen, die schlecht durch Plagiate gelöst werden können. Beispielsweise solle man nicht Fakten wiedergeben, sondern Themen analysieren lassen.

Dreiklang (3) – Sanktion

Antiplagiat

Günter
Partosch

Definition

Dreiklang

Dedektion

Klassifikation

Anforderungen

noch

- bisher noch weitgehend unausdiskutiert, wie im Falle eines Missbrauchs reagiert werden soll
- ... – Verweis – Androhung des Ausschlusses – Ausschluss – Strafantrag – ...
- bedeutet ggf. dass auch Studienordnung und Prüfungsordnung geändert werden müssen

Antiplagiat-Software bei der Dedektion (1)

Antiplagiat

Günter
Partosch

Definition

Dreiklang

Dedektion

Idee

Auswahl

Klassifikation

Anforderungen

noch

- Experten raten vom Einsatz von solcher Software ab.
- Software erkennt Plagiate nur unzulänglich; sie unterscheidet oft nicht zwischen Zitaten und Plagiaten
- möglicherweise auch kontraproduktiv (falsche Sicherheit)
- Programme machen Fehler in beiden Richtungen

-

Antiplagiat

Günter
Partosch

Definition

Dreiklang

Dedektion

Idee

Auswahl

Klassifikation

Anforderungen

noch

- Angebot unübersichtlich; oft nicht vergleichbar
- gute Einschätzungen in
 - HTW Berlin: *Ergebnis des Software-Tests 2010*:
<http://plagiat.htw-berlin.de/software/2010-2/>
 - Debora Weber-Wulff, Katrin Köhler: *Kopienjäger – Cloud-Software vs. menschliche Crowd in der Plagiaterkennung* in ix 6/2011, S. 78–82

Klassifikation (nach Weber-Wulff)

Antiplagiat

Günter
Partosch

Defintion

Dreiklang

Dedektion

Klassifikation

Anforderungen

noch

- teilweise nützliche Systeme
 - 1 PlagAware
 - 2 Turnitin
 - 3 Ephorus
 - 4 PlagScan
 - 5 Urkund
- für die Lehre kaum brauchbare Systeme
- für die Lehre nutzlose Systeme

Antiplagiat

Günter
Partosch

Definition

Dreiklang

Dedektion

Klassifikation

Anforderungen

noch

Falls die Entscheidung für den Einsatz einer Antiplagiat-Software gefallen ist ...

- Sprache der zu prüfenden Arbeiten
- durchschnittlicher Umfang der zu prüfenden Arbeiten
- Anzahl der zu prüfenden Arbeiten
- Art der zu prüfenden Arbeiten (Haus-, Seminar-, Bachelor-, Master-, Diplom-, Promotionsarbeit)
- Grad der Überprüfung (Stichproben? nur in begründeten Verdachtsfällen? flächendeckend?)
- gegen was soll getestet werden?
- Lizenzmodell, Kosten
- Güte der Berichte
- verträglich mit der vorhandenen System-Landschaft (FlexNow, Stud.IP, X.500, ...)?

Antiplagiat

Günter
Partosch

Definition

Dreiklang

Dedektion

Klassifikation

Anforderungen

noch

- rechtskonformer Einsatz gesichert / Procedere mit dem Anbieter geklärt:
 - Datenschutz
 - Urheberrecht, Verwertungsrecht
 - Auftragsdatenverwaltung

Antiplagiat

Günter
Partosch

Definition

Dreiklang

Dedektion

Klassifikation

Anforderungen

noch

noch

- Abstimmung mit dem Datenschutzbeauftragten
- vertragliche Vereinbarungen mit dem Anbieter bzgl. Datenschutz, Urheberrecht, Verwertungsrecht, Auftragsdatenverwaltung
- Anpassung von Prüfungsordnung und Studienordnung

Siehe auch

- DFN: *Urheberrechtliche und datenschutzrechtliche Beurteilung der Verwendung von Anti-Plagiatssoftware zur Kontrolle von Prüfungsarbeiten*: <http://www.dfn.de/rechtimdfn/empfehlungen/handlungsempfehlungen/antiplagiat/>